

**Diplomkaufmann
Walter H. Meyer
Wirtschaftsprüfer**

Walter H. Meyer, Kalksteinweg 58, 12349 Berlin

**Geschäftsstelle des IdW
Tersteegenstr. 14**

40474 Düsseldorf

Fax 02 11 4 54 10 97

Kalksteinweg 58
12349 Berlin
Nähe S-Bahnhof Marienfelde

Ruf: 030/74 10 65 55

Berlin, 11.09.08

**Vorschlag zum Entwurf IdW Standard:
Anforderungen an die Erstellung von Sanierungskonzepten (IDW ES 6)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Möglichkeit, einen Änderungsvorschlag unterbreiten zu können, bedanke ich mich.

Ich rege an, unter 6.3. Tz. 124 den Hinweis auf den Einsatz der sogenannten „Monte-Carlo-Simulation“ fallen zu lassen.

Die Monte-Carlo-Methode dient zur wahrscheinlichkeitsgewichteten Berechnung von Mittelwerten bei der Aufsummierung von Größen. Es gibt dabei eine Regel für die Berechnung der ersten Größe aus der Zahl 1, der zweiten Größe aus der Zahl 2 und so weiter. Sofern aufgrund der Anzahl dieser Größen die Summation nicht vollständig ausgeführt werden kann, läßt sich der erwartete Wert nach dem Gesetz der großen Zahl näherungsweise ermitteln.

Sofern angenommen 100 Millionen Größen addiert werden müßten, nachdem jede aus der zugeordneten Zahl berechnet worden wäre, würde man sich bei der Monte-Carlo-Näherung einer Zufallszahlen-Tabelle bedienen, um beispielsweise 4000 zufällig ausgewählte Zahlen zwischen 1 und 100 Millionen zu erhalten. Jede Zahl zwischen 1 und 100 Millionen besitzt dieselbe Auswahlwahrscheinlichkeit. Die den 4000 Zahlen entsprechenden Größen sind zu berechnen und zusammenzuzählen. Das Ergebnis wird mit 100 Millionen : 4.000 = 25.000 malgenommen.

Seit Jahrzehnten können viele derartige Summen direkt berechnet werden.

Da ein Wirtschaftsprüfer kaum jemals in die Verlegenheit kommen dürfte, 100 Millionen Größen zu berechnen und anschließend zusammenzuzählen, genügt für den Berufsstand der Einsatz eines handelsüblichen Rechners vollkommen.

Mit besten Empfehlungen

**Walter Hofmuth Meyer
Wirtschaftsprüfer**